

# Lage und Aussichten am Milchmarkt

FACHAUSSCHUSS MILCH DES DBV  
14. NOVEMBER 2017 | HANNOVER  
ANDREAS GORN (AMI GMBH)




## Situation am Milchmarkt Ende 2017



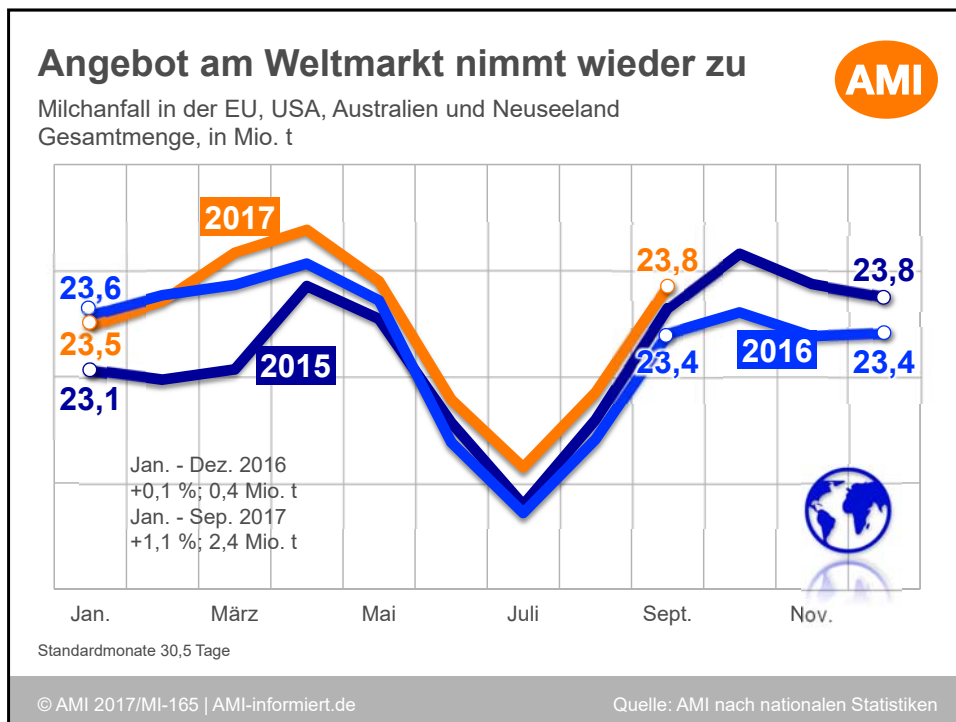
- Erholung, die Mitte 2016 begonnen hat, fortgesetzt.
- Milchaufkommen gedrosselt, Anlieferungsmengen problemlos zu verarbeiten.
- Markt insgesamt ausgeglichen, Produktpreise aber uneinheitlich
- Fett und Eiweiß entkoppelt, starke Verwertungsdifferenzen
- Erzeugerpreise, nach stabilem Verlauf im ersten Drittel, seit Mai steigend
- Milchproduktion dadurch wieder auf Wachstumskurs
- Preiskorrekturen durch erhöhte Produktverfügbarkeit

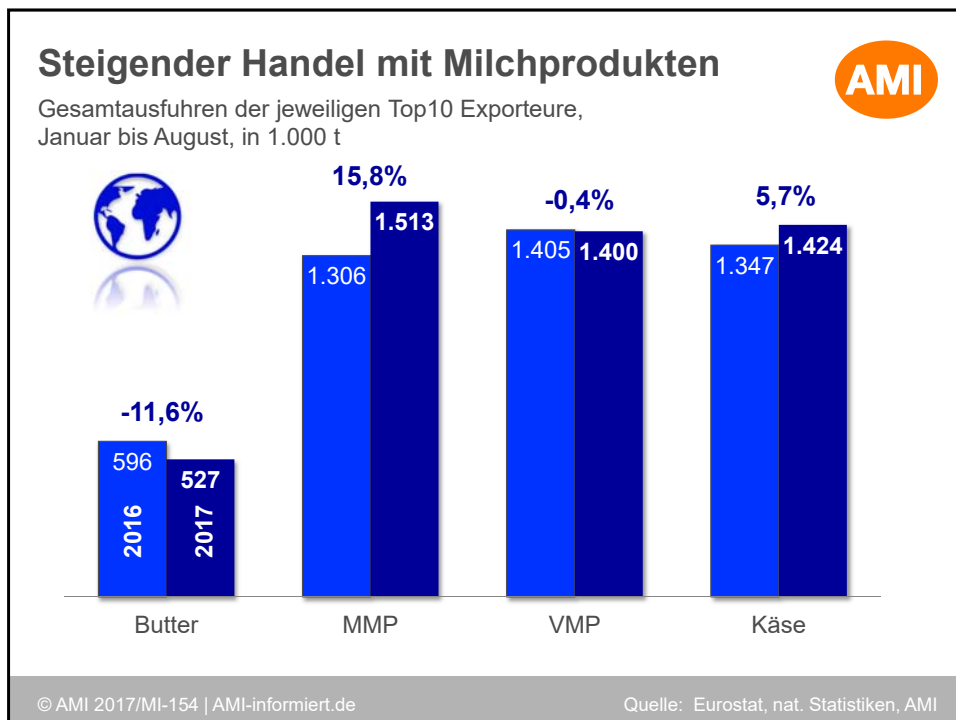
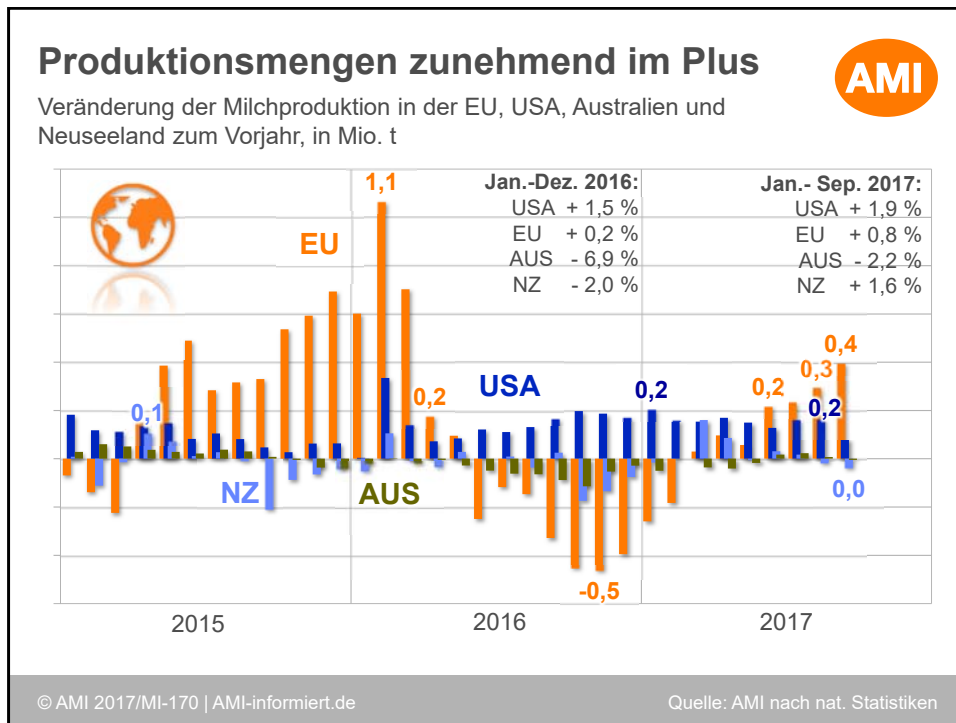
## Agenda

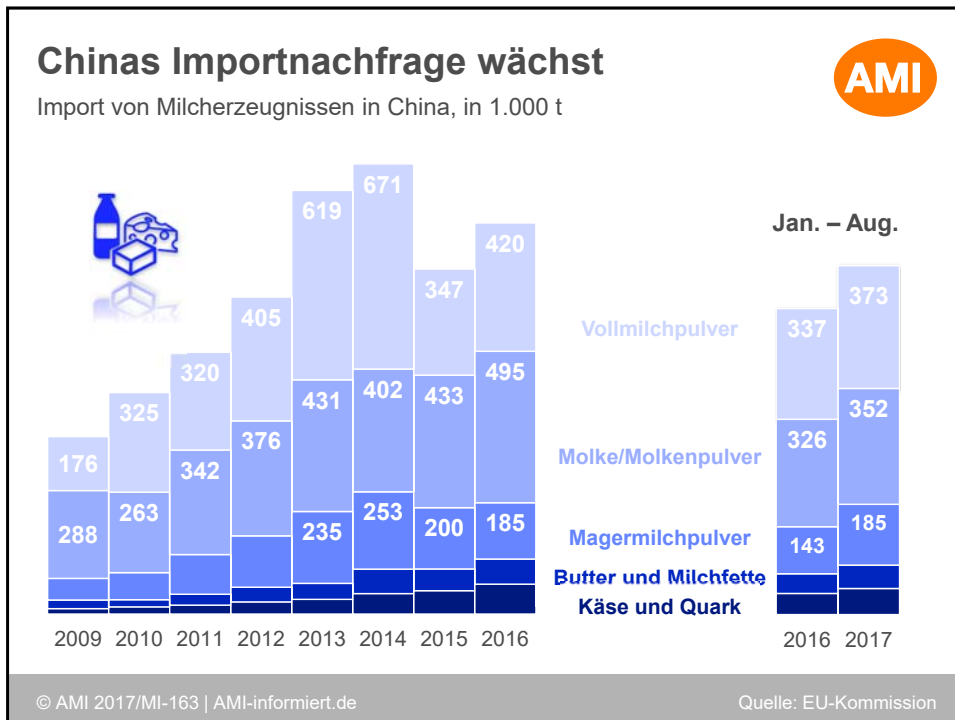
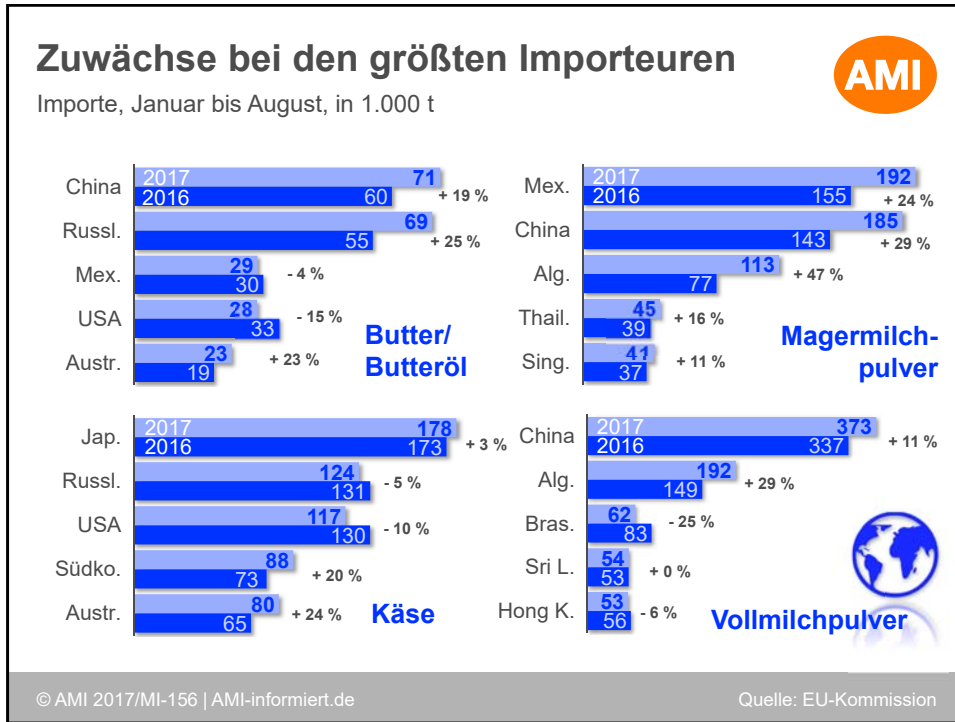


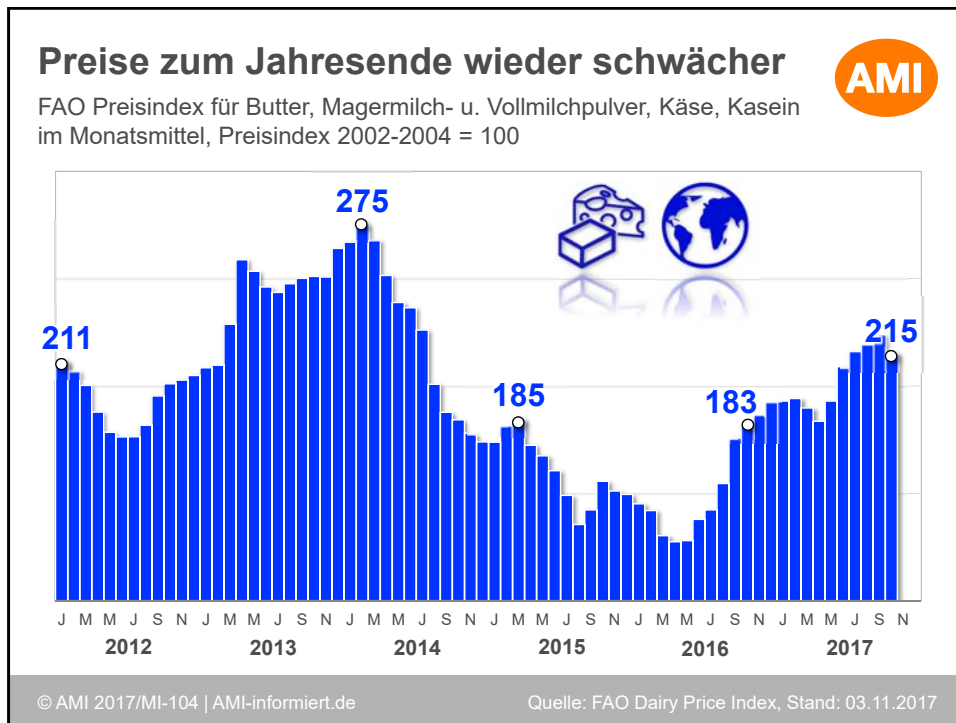
- 1 Welt
- 2 EU
- 3 Deutschland

14.11.2017 | 3
DBV Fachausschuss Milch | © AMI GmbH





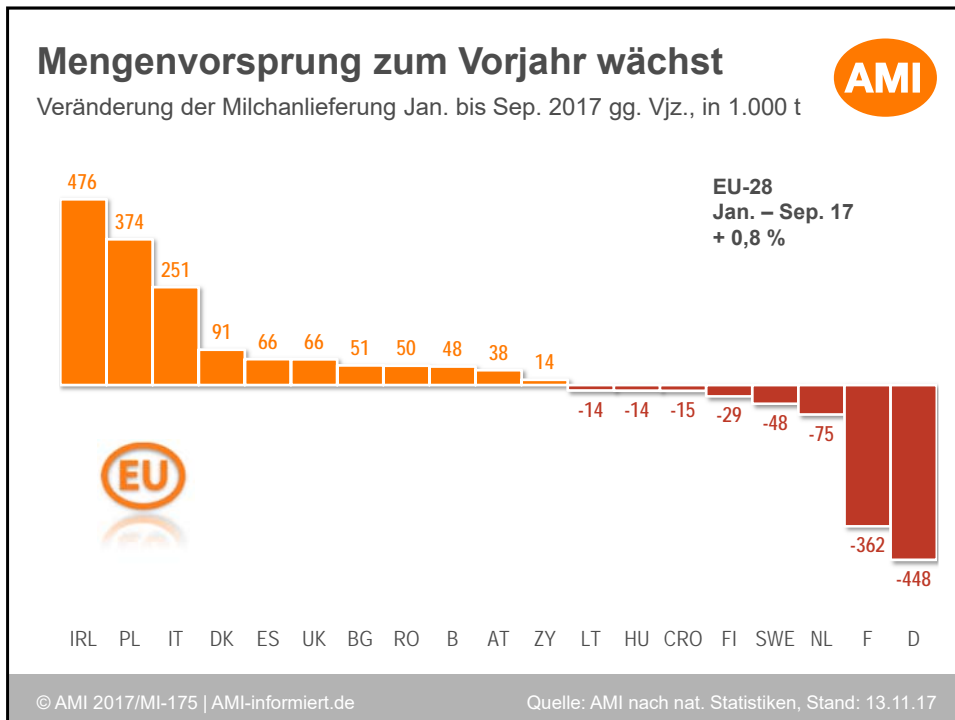
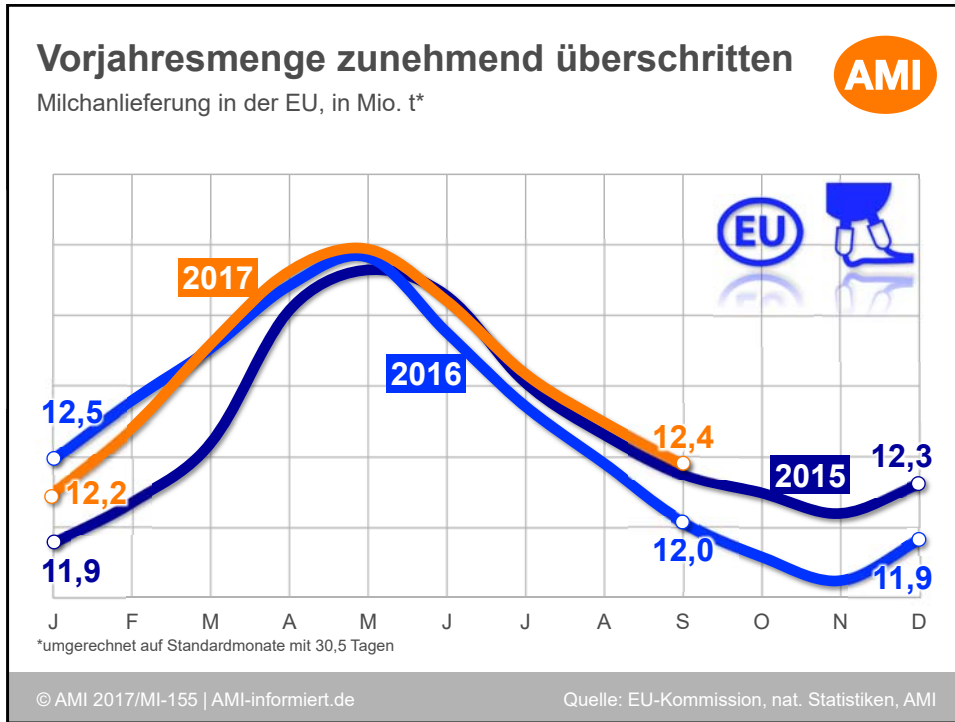


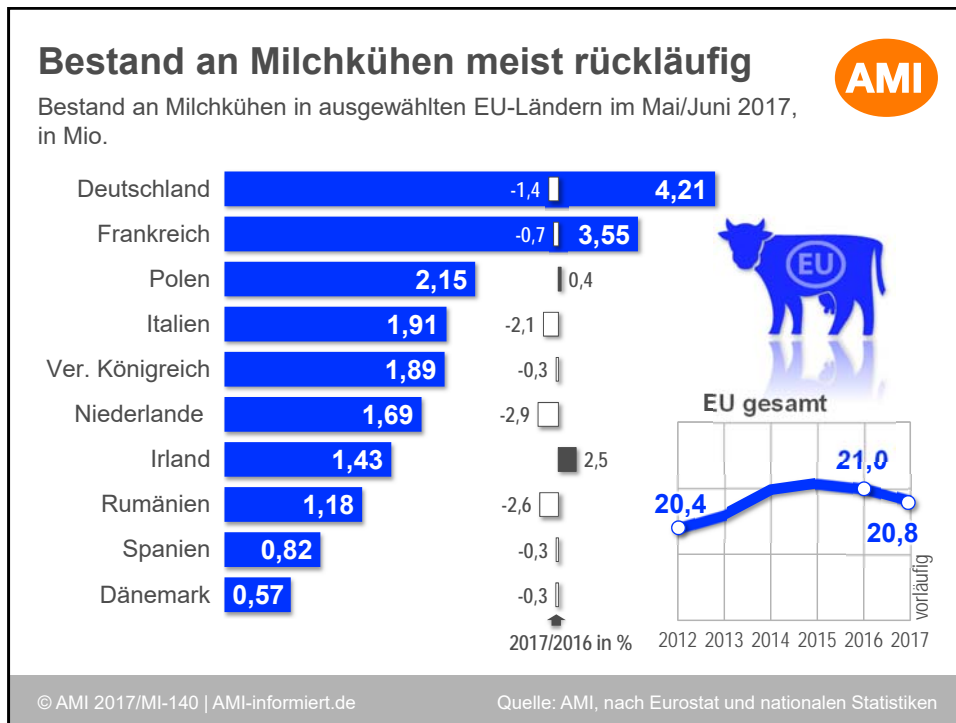


### Agenda

- 1 Welt
- 2 EU
- 3 Deutschland

14.11.2017 | 10 DBV Fachausschuss Milch | © AMI GmbH






### Produktion in der EU größtenteils rückläufig

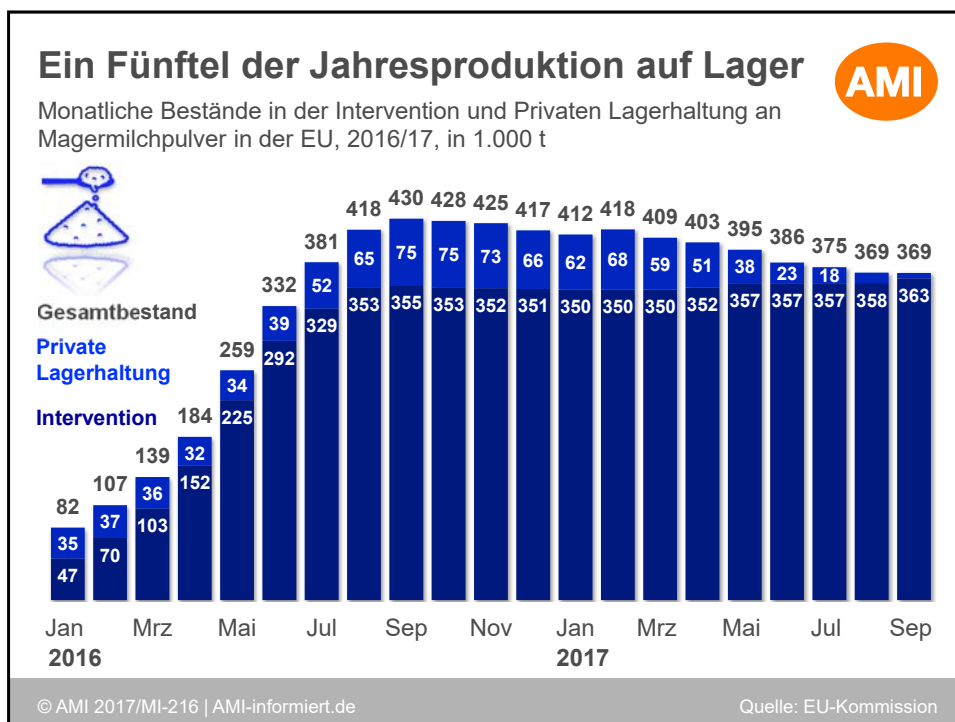
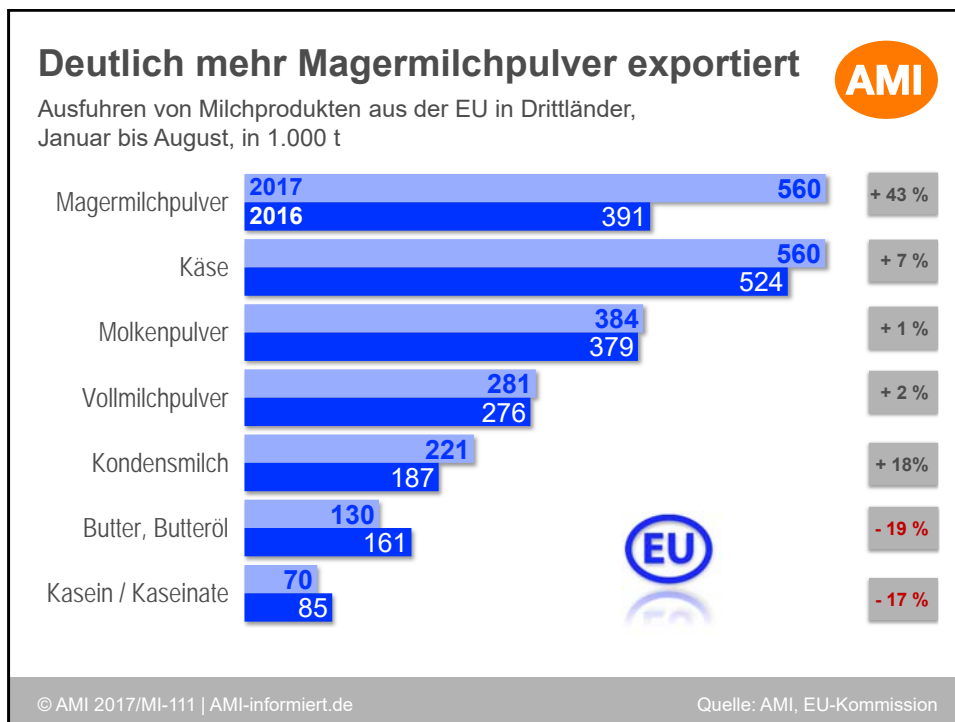
Milcherzeugung und Produktion von Milchprodukten in der EU-28, in 1.000 t

Jan – Aug 17	Milchanlieferung	Butter	Magermilchpulver	Trinkmilch	Käse
<b>EU-28</b>	<b>104.927</b>	<b>1.441</b>	<b>1.032</b>	<b>19.849</b>	<b>6.157</b>
% Vjz.	+ 0,4*	- 4,8	- 8,6	- 1,5	+ 1,6
<i>Davon in</i>					
Deutschland	21.045	341	286	3.197	1.554
Frankreich	16.660	284	271	2.089	1.139
Niederlande	9.636	93	43	-	580
Italien	8.114	61	0	1.581	706

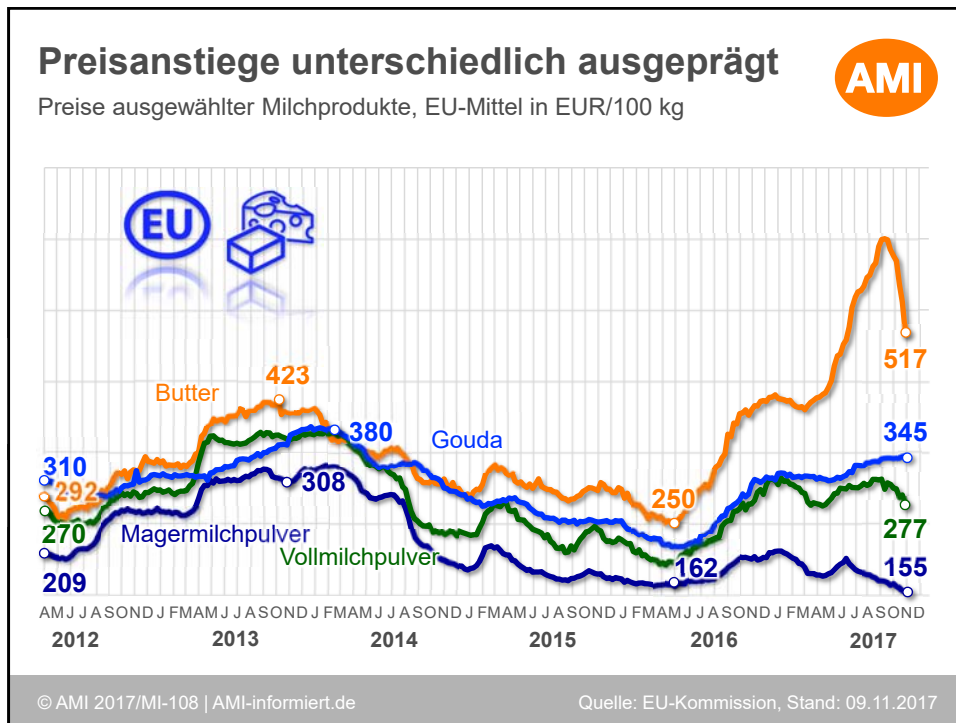
  


% Vjz. = Veränderung zum Vorjahreszeitraum; \*Schalttagsbereinigt

© AMI 2017/MI-240 | AMI-informiert.de Quelle: AMI, Eurostat, EU-Kommission



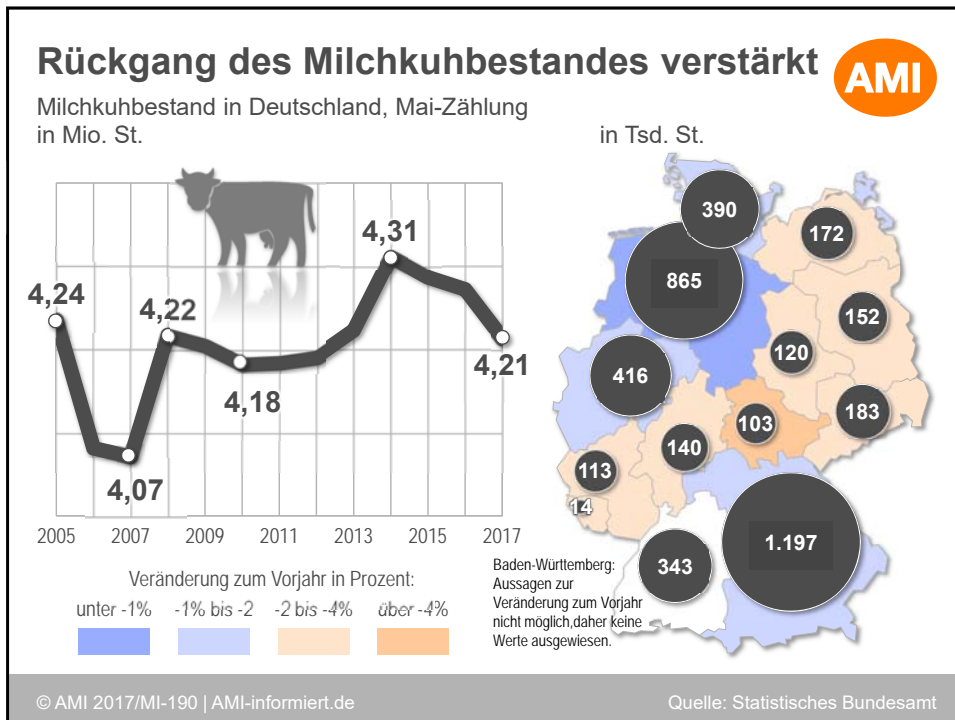
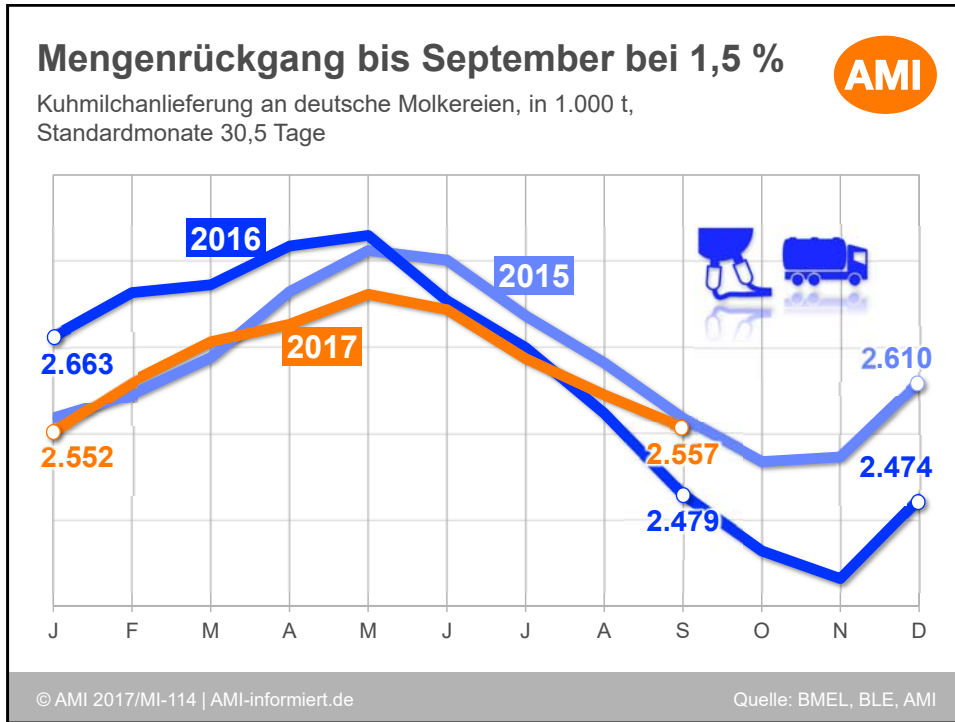


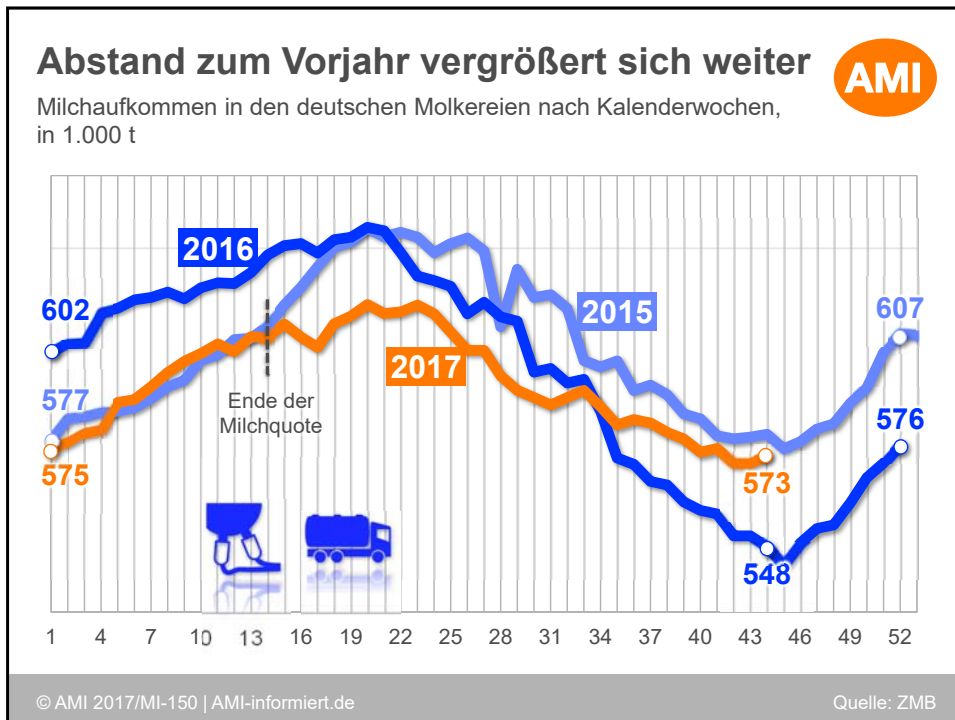
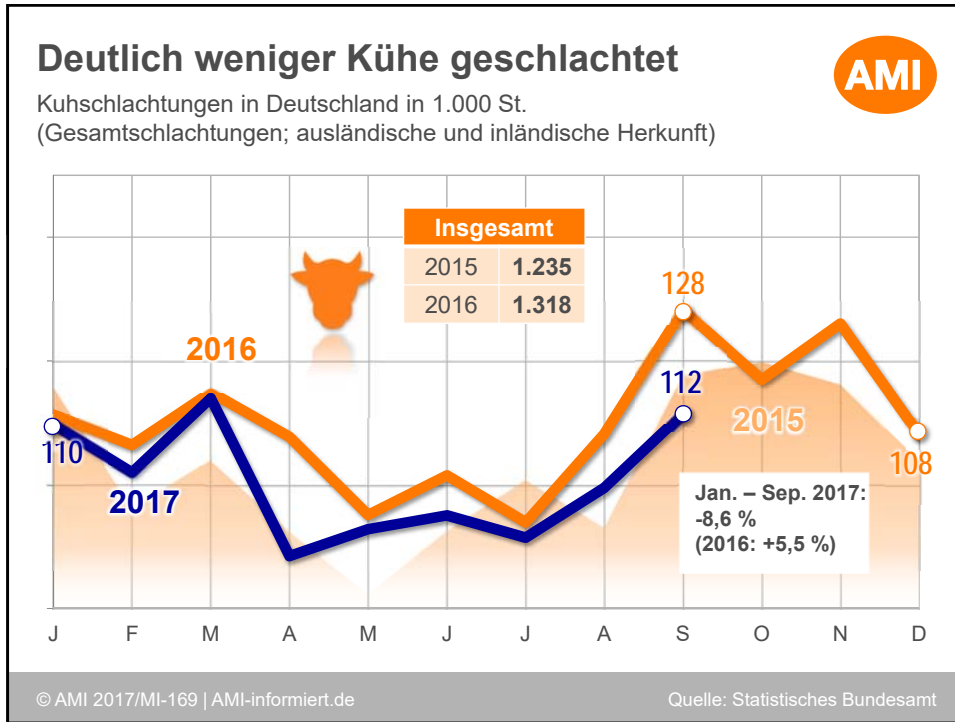


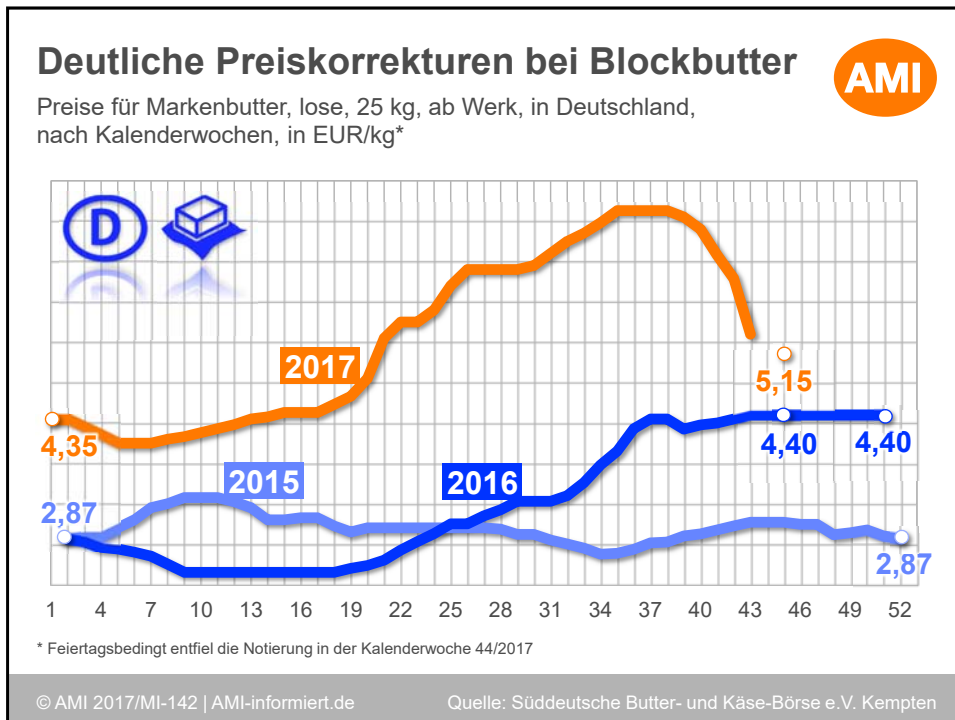
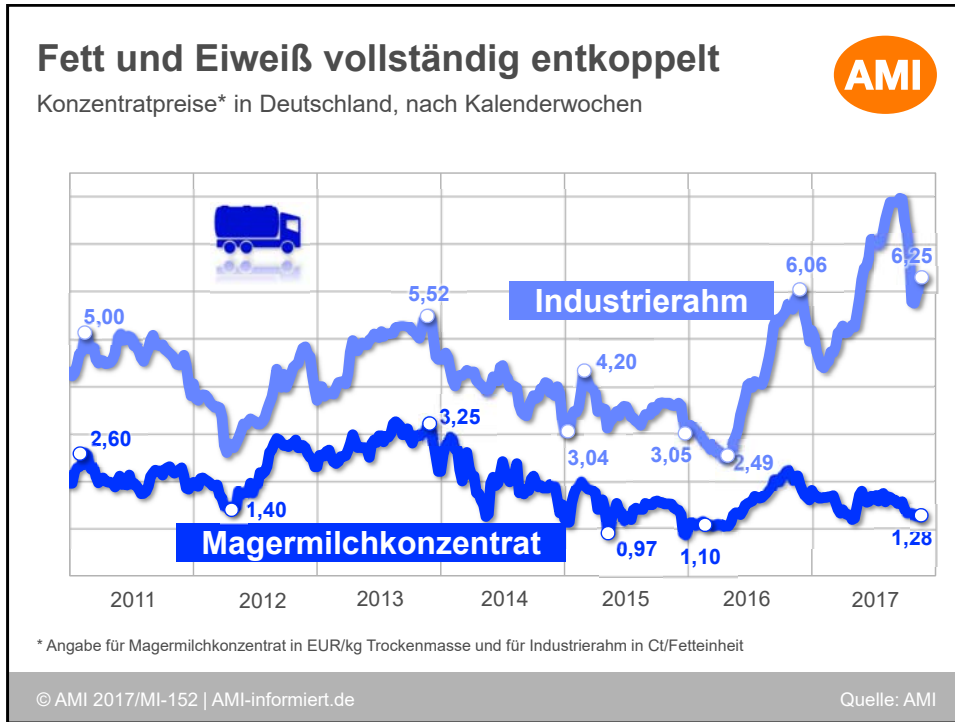
## Agenda

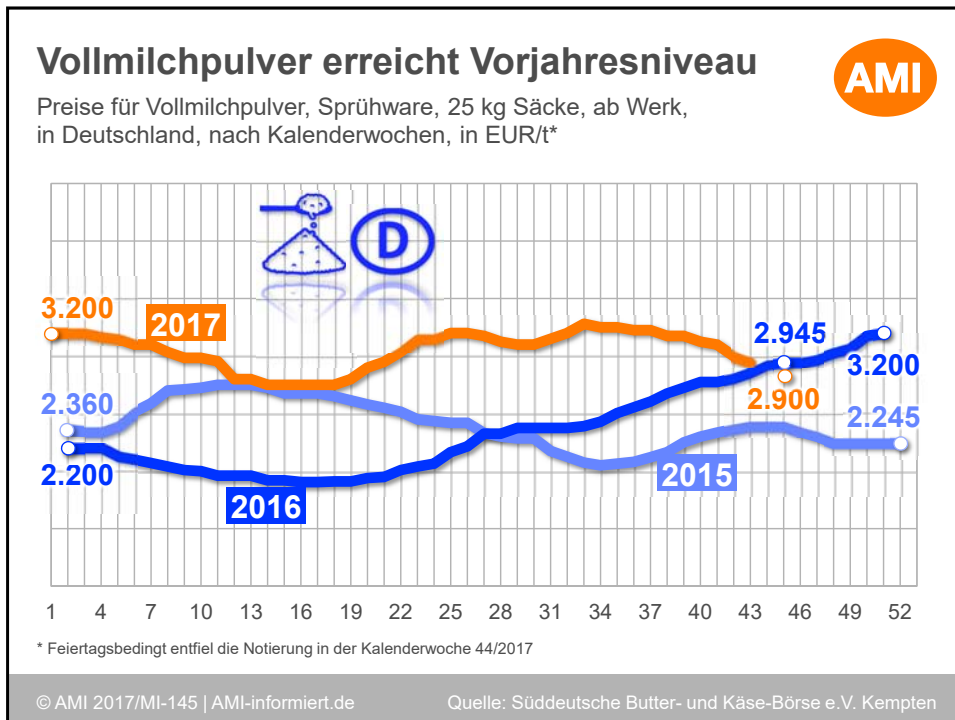
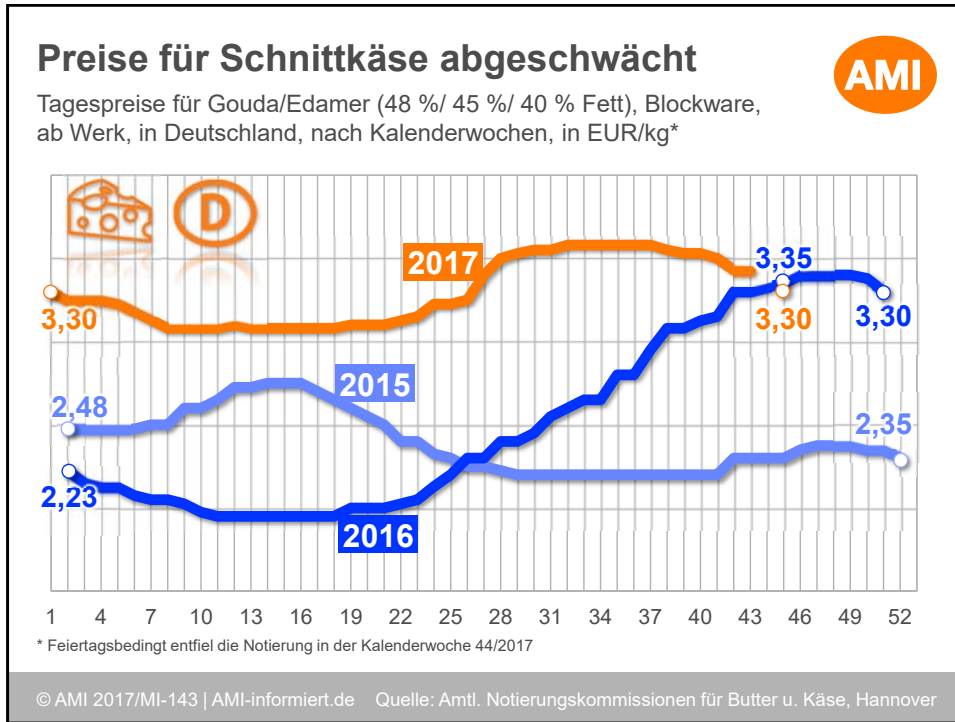
- 1 Welt
- 2 EU
- 3 Deutschland

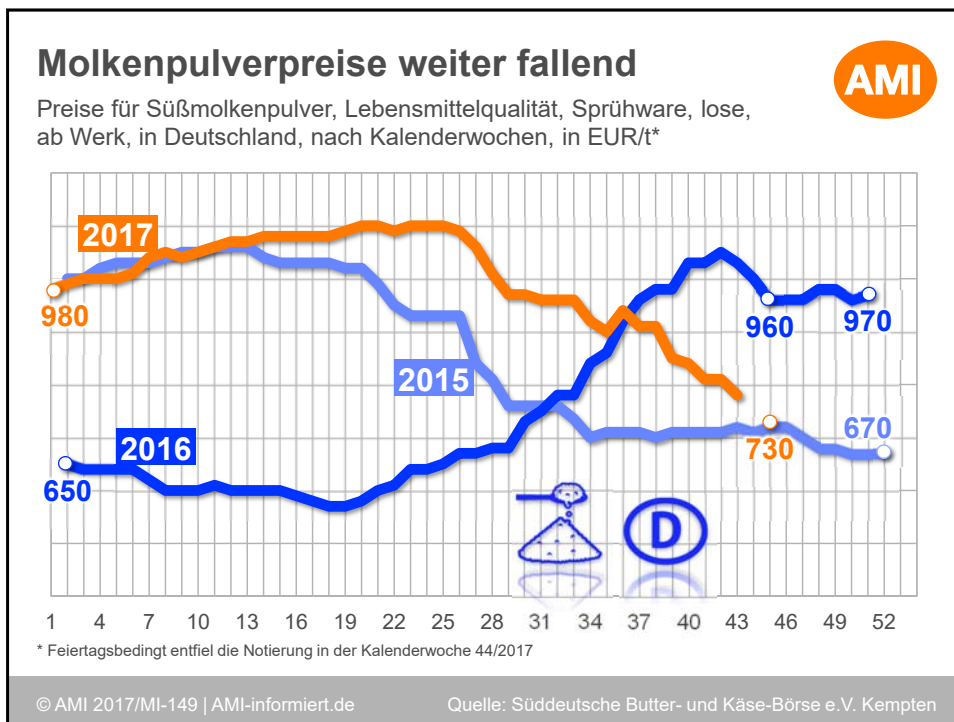
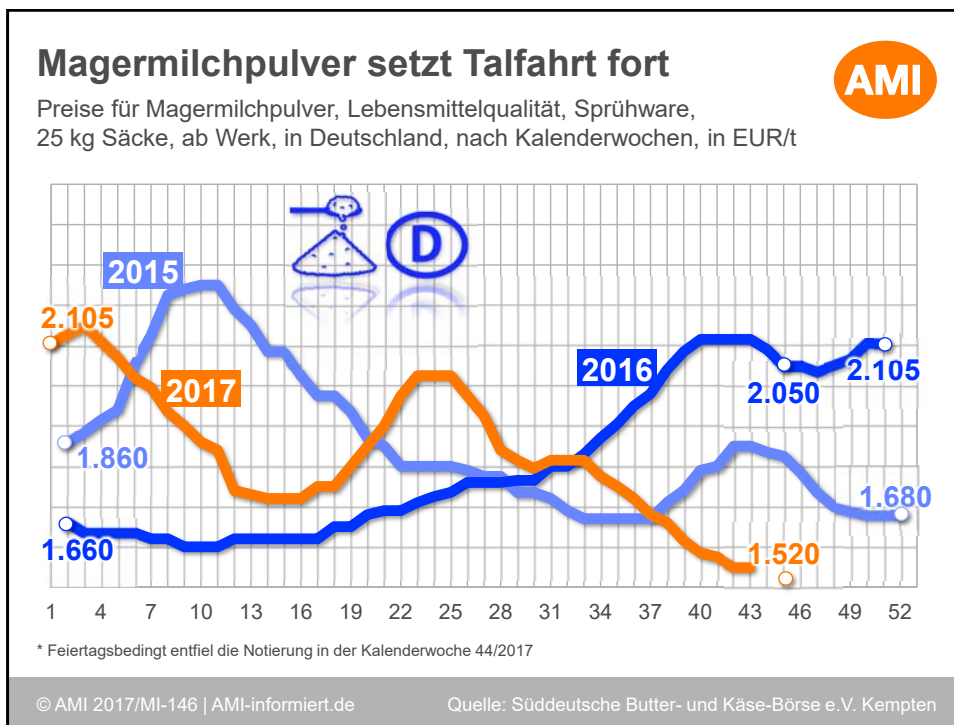
14.11.2017 | 18 DBV Fachausschuss Milch | © AMI GmbH

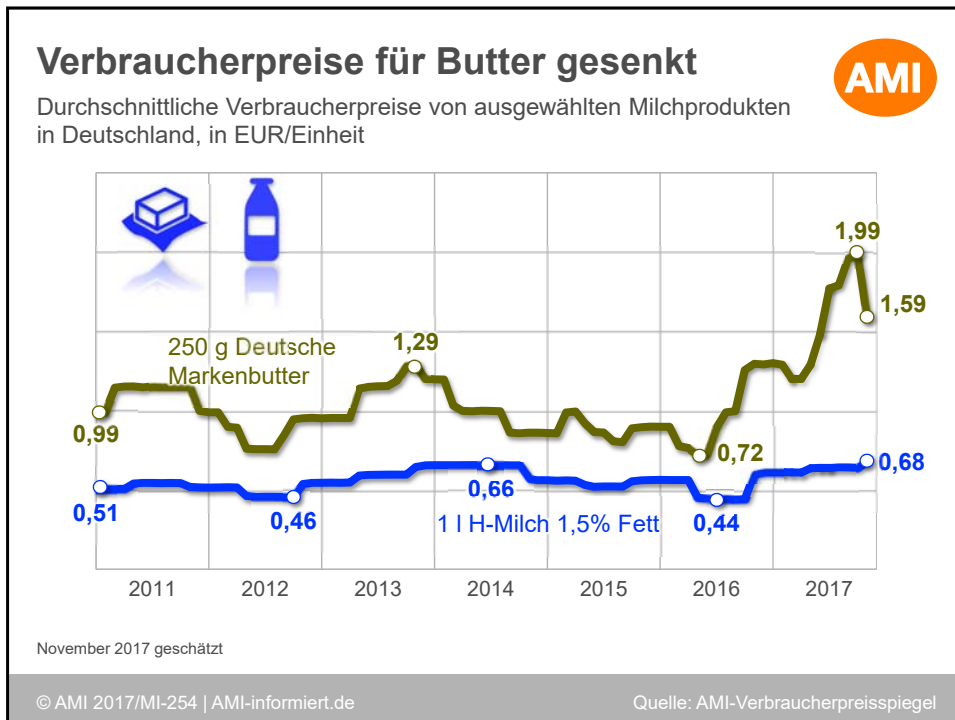
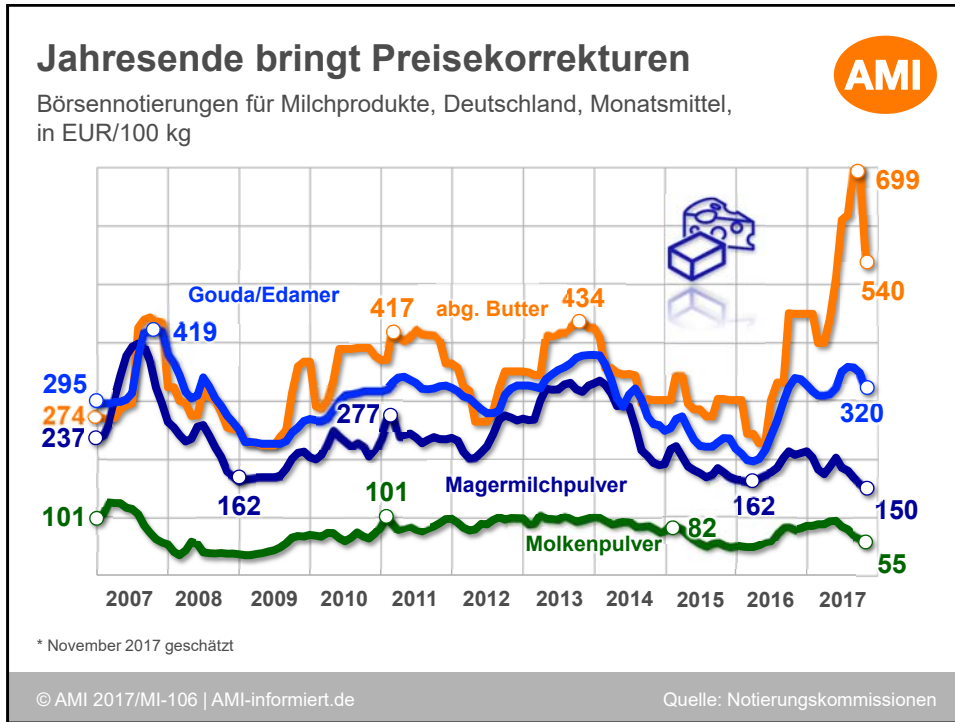


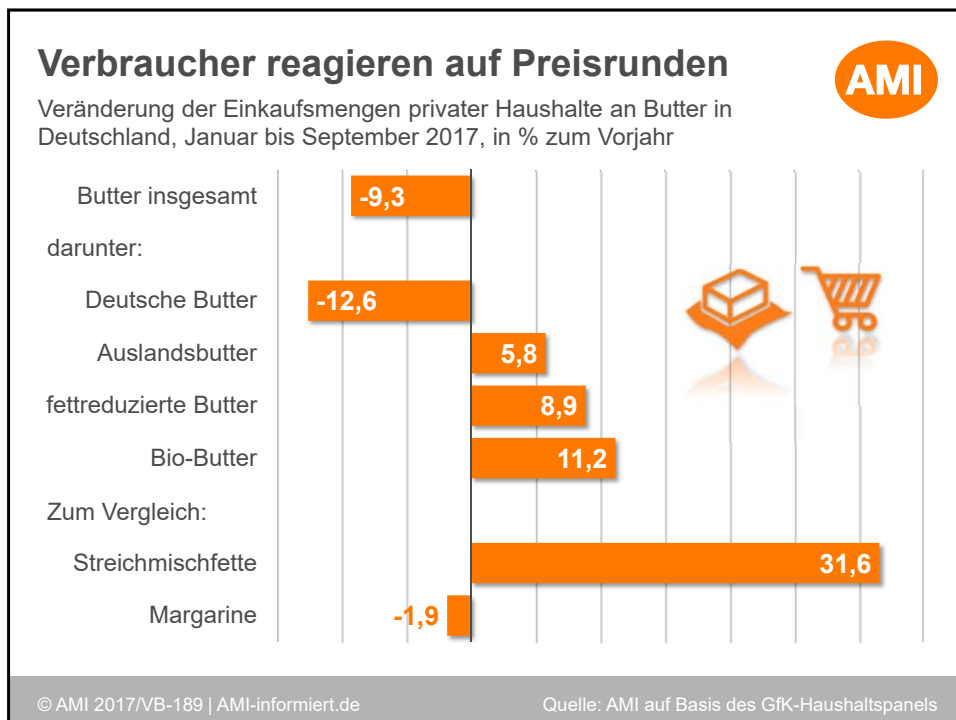
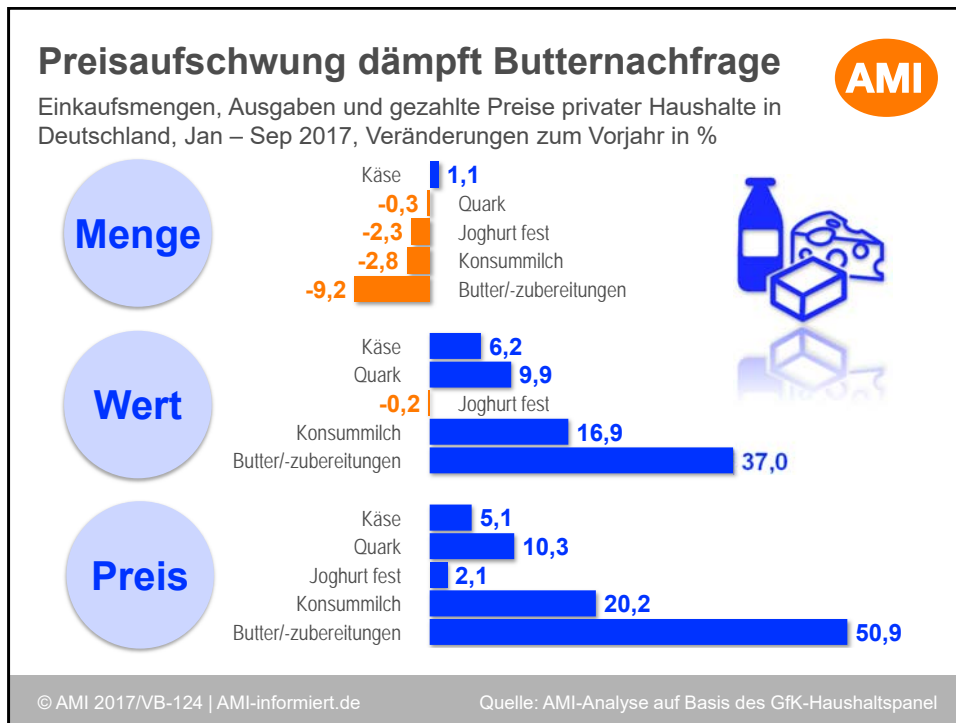




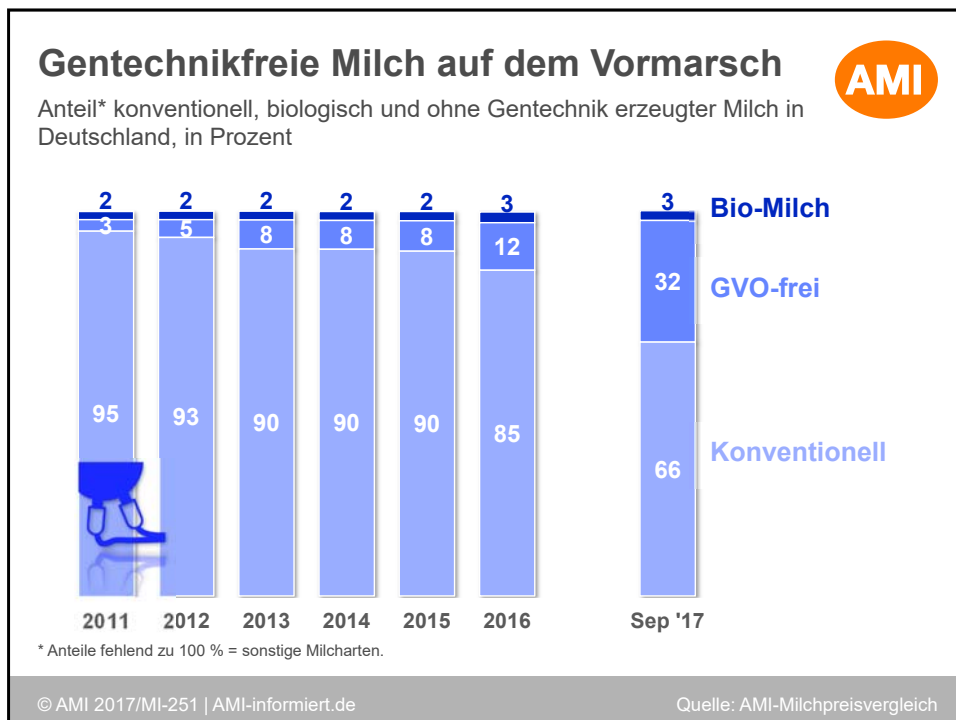
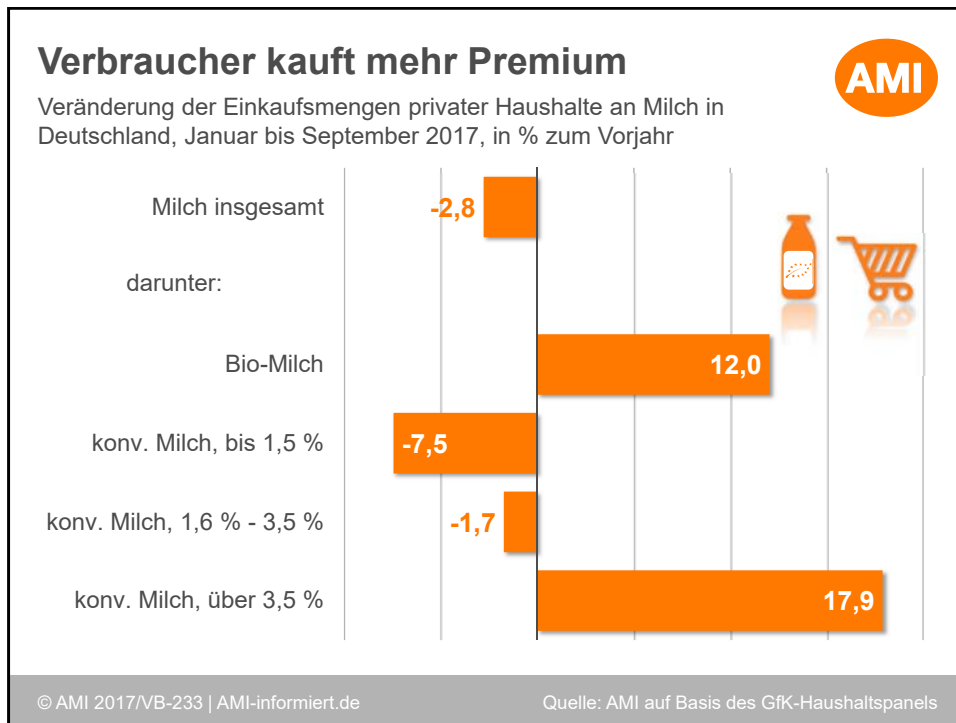


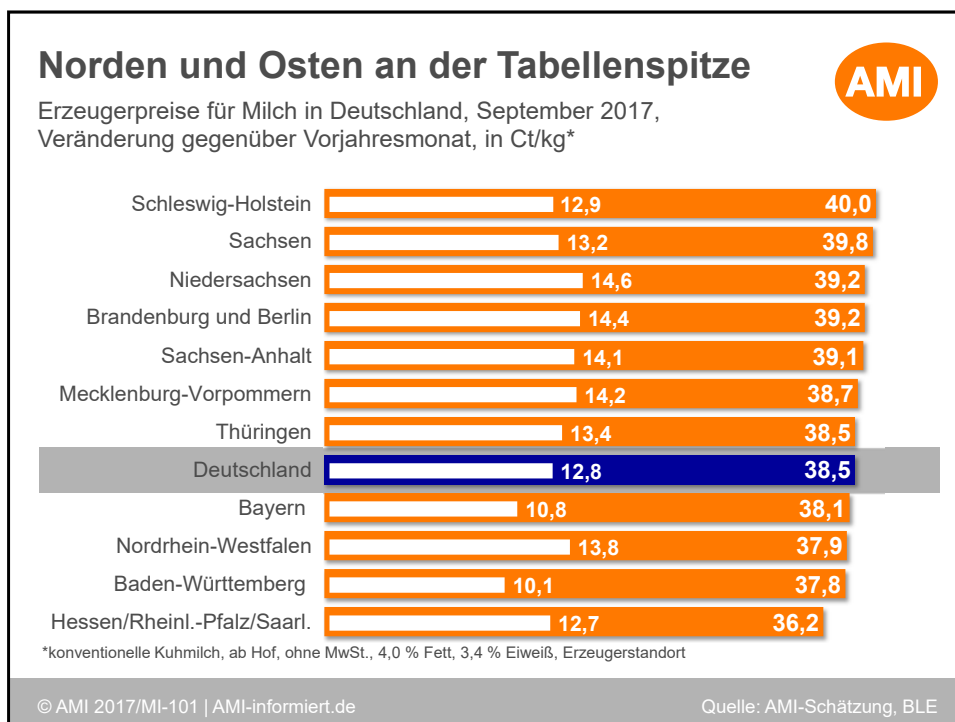
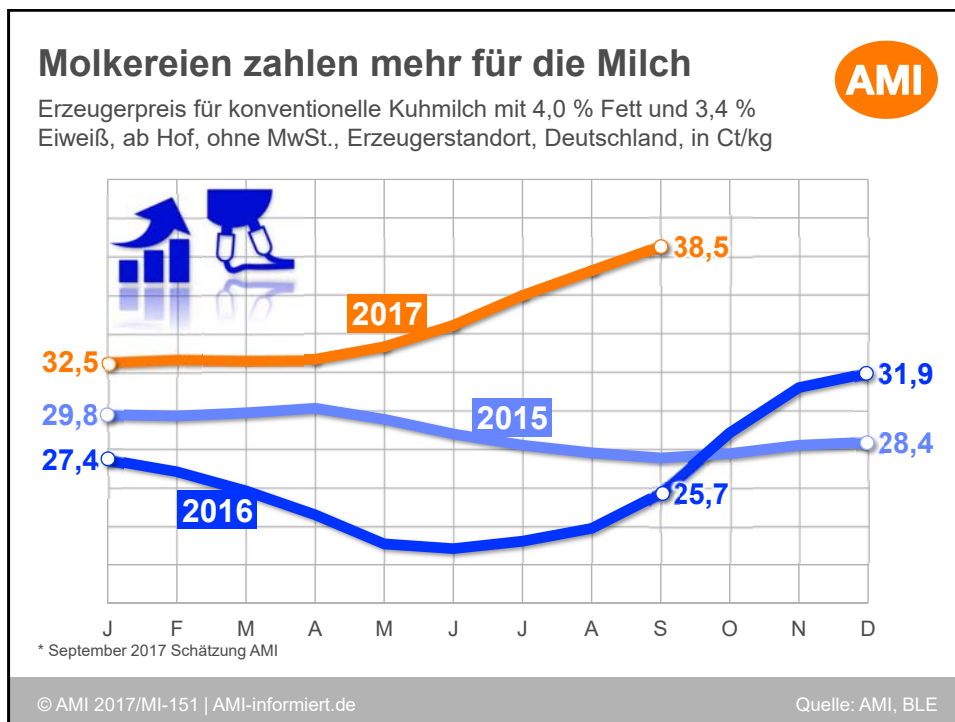


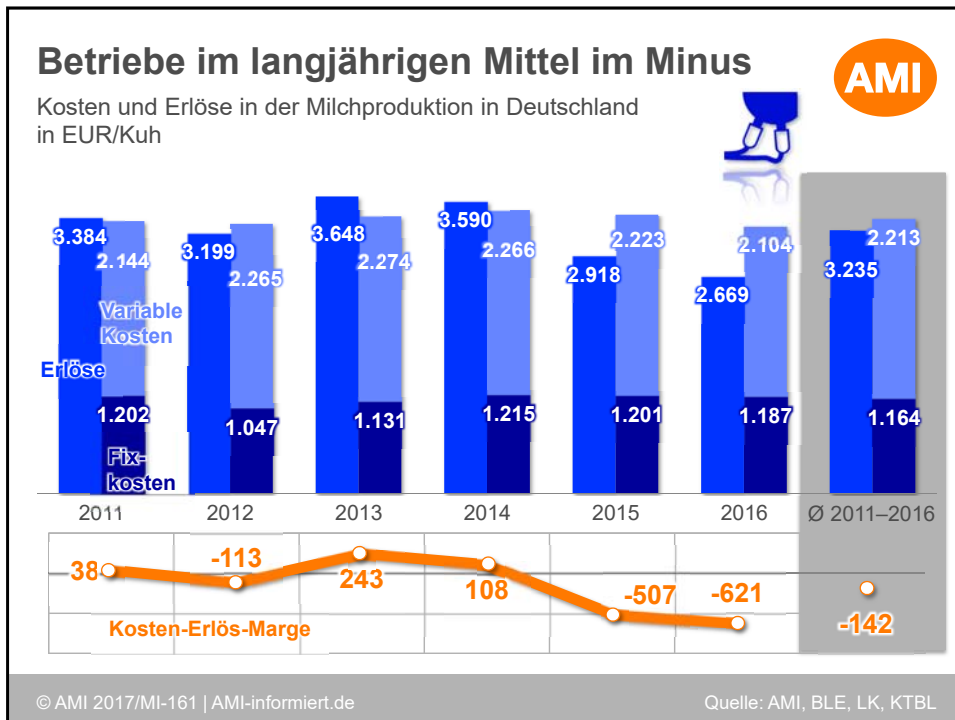
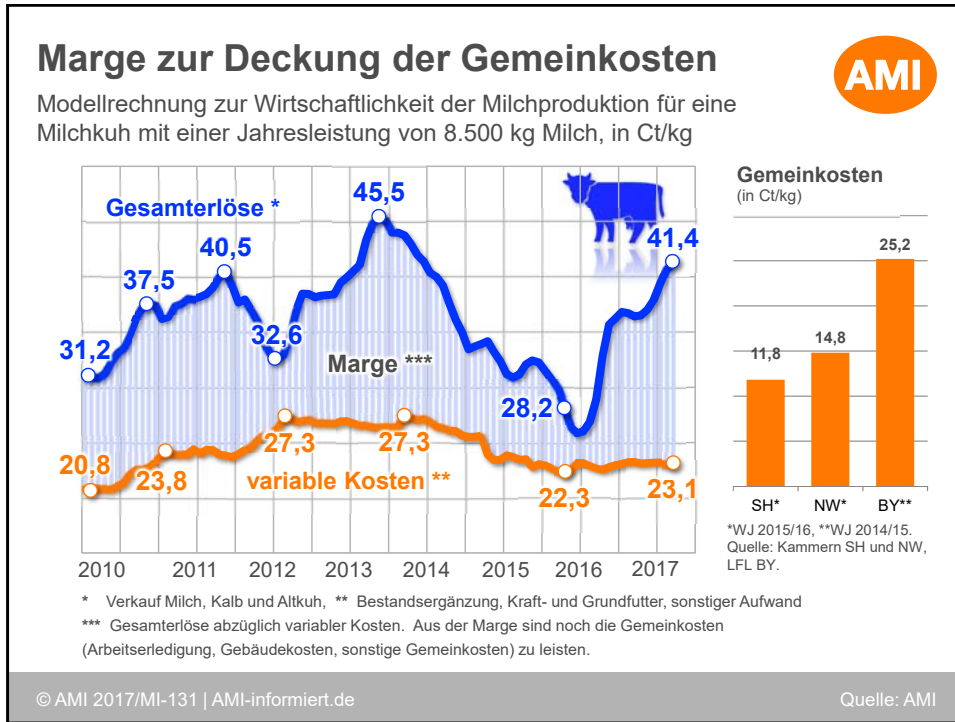


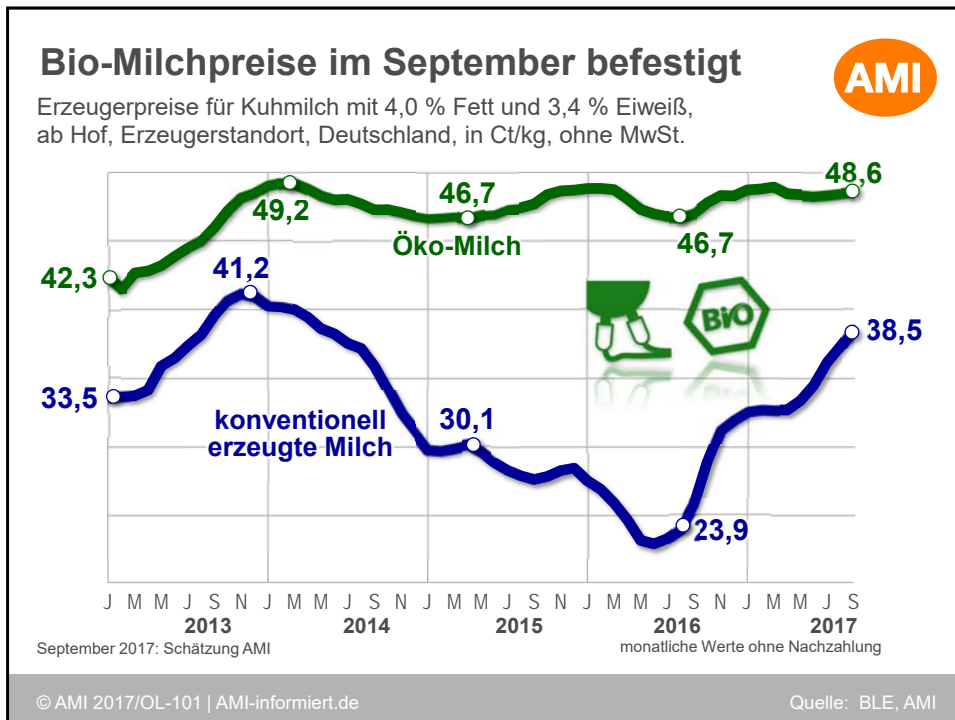
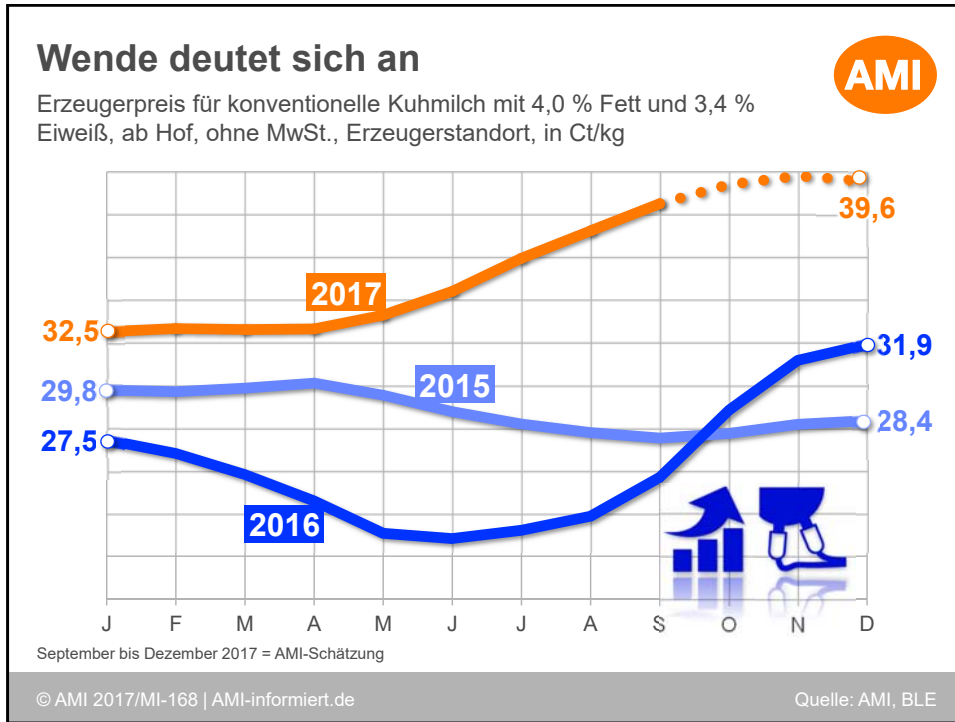


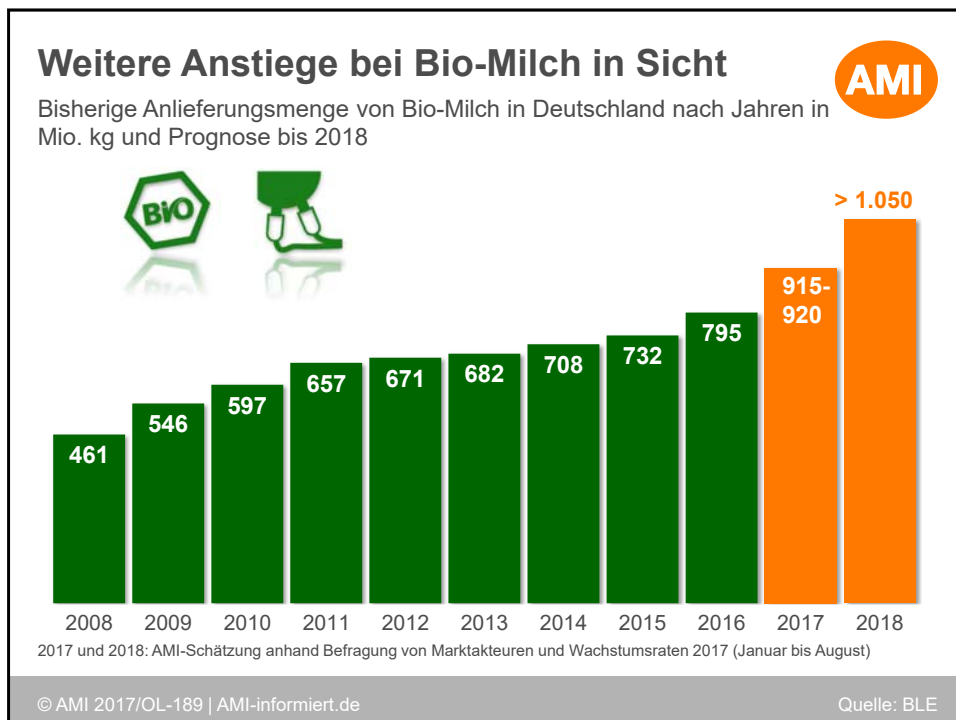
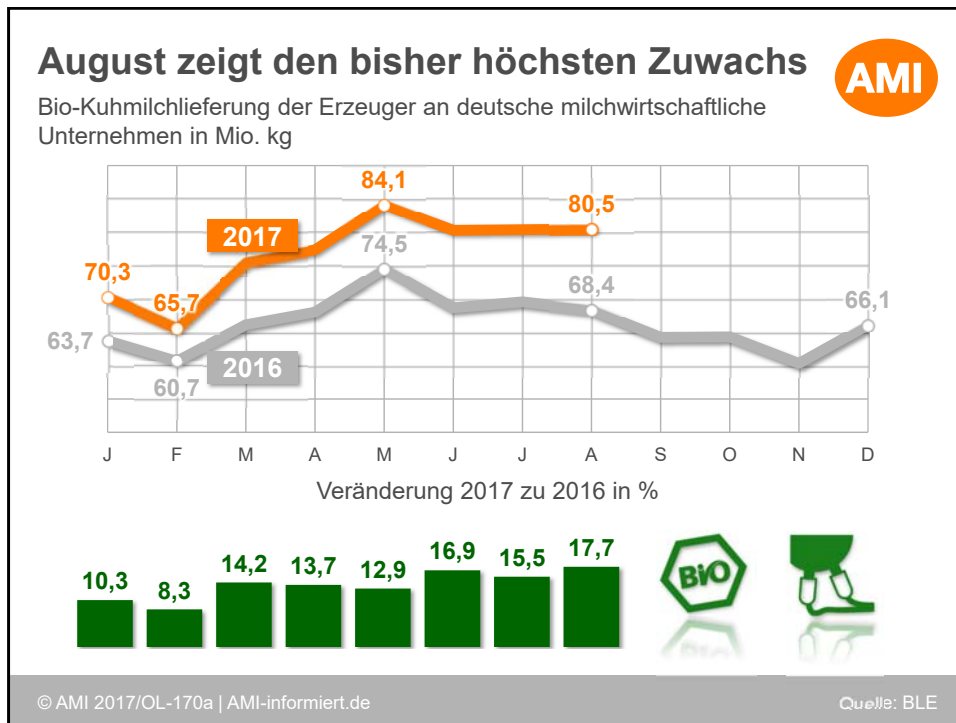












## Wie geht es weiter?



- Produktionsanreiz durch steigende Erzeugerpreise, Milchanlieferung weiter über dem Vorjahresniveau
- Fettpreise bleiben, trotz erfolgter Korrekturen, wohl überdurchschnittlich, beim Eiweiß keine Erholung in Sicht  
=> weiterhin starke Verwertungsdifferenzen
- Auswirkungen zeitverzögert bei den Erzeugerpreisen zu erwarten, Anfang 2018 Wendepunkt im Verlauf, aber nicht unbedingt neue Krise
- Langfristige Abschlüsse mit dem Handel stabilisieren die Erzeugerpreise im ersten Halbjahr 2018
- Preisentwicklungen im Wesentlichen abhängig vom Verlauf des Milchaufkommens

14.11.2017 | 43

DBV Fachausschuss Milch | © AMI GmbH

## Wir sind für Sie da – sprechen Sie uns an.

AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH  
Dreizehnmorgenweg 10  
53175 Bonn  
[www.AMI-informiert.de](http://www.AMI-informiert.de)



Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft erstellt unabhängig und übergreifend aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness.